



Auf der Suche nach dem Fadenmolch

Ein Vergleich zwischen Faden- und Teichmolch



Fadenmolch-Männchen



Teichmolch-Männchen

Der Fadenmolch im Frankenwald

In ganz Bayern kommt der Fadenmolch - neben Spessart und Rhön - nur noch im Frankenwald vor. Daher ist es ein wichtiges Ziel des Artenschutzes, mehr über den Fadenmolch und dessen Lebensraum zu erfahren.

In vielen Dörfern des Frankenwaldes befinden sich alte Dorf- oder Angerteiche, welche heute nur noch als Feuerlöschteiche genutzt werden. Doch genau diese Teiche bilden einen potentiellen Lebensraum für den Fadenmolch und andere Amphibien.

Es ist darum wichtig herauszufinden, ob diese Art in Ihrem Teich vorhanden ist, um evtl. Möglichkeiten zur Verbesserung der Lebensraumqualität (für den Molch, aber auch die Menschen) am Gewässer aufzeigen zu können.

Bitte helfen Sie aktiv mit und füllen den beigefügten Meldebogen aus, wenn Sie Molche in Ihrer Umgebung sichten.

Unterscheidungsmerkmale

Auffälligstes und namensgebendes Merkmal des Fadenmolches ist sein fadenähnlicher, ca. 0,5 cm langer Schwanzfortsatz. Ansonsten ähnelt die Art sehr dem weiter verbreiteten Teichmolch.

Die Unterscheidung der Männchen beider Arten während des Wasseraufenthaltes im Frühjahr bereitet im Allgemeinen keine Probleme. Dagegen sind die Weibchen nicht immer ganz einfach zu bestimmen. Tabelle 1 auf der Seite 2 fasst die wichtigsten Merkmale zusammen und bietet Ihnen eine Hilfe zur Bestimmung der Tiere.

Zu betonen ist, dass die unpigmentiert-fleischfarbene und ungefleckte Kehle des Fadenmolches das wichtigste und sicherste Merkmal zur Ansprache des Fadenmolches ist. Wenn in seltenen Fällen ein Teichmolch keine deutliche Fleckung an der Kehle erkennen lässt, so ist diese doch stets blass-gelblich pigmentiert.

Merkmale wie die Hinterfußballen (vgl. RIMPP 1983) oder die Porenreihen am Kopf sind dagegen eher unsichere und schlecht erkennbare Merkmale (vgl. auch VEITH & DÖRR 1985).

Wer bei der Bestimmung unsicher ist, sollte in jedem Fall versuchen auch ein Männchen der fraglichen Art zu fangen.

Im Zweifel kann der Fachbetreuer des Projektes „Fadenmolch“, Dipl. Ing.(FH) Björn Stumpf (E-Mail: bjorn.stumpf@googlemail.com) kontaktiert werden. Oder Sie rufen uns unter der Nummer: 09266/991 9999 an. Weitere Informationen im Internet unter:

www.oekologische-bildungsstaette.de/fadenmolch

Bitte füllen Sie den beigefügten Meldebogen bei einer Sichtung eines Faden- oder Teichmolches in Ihrer Umgebung aus.

Für Ihre Mitarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

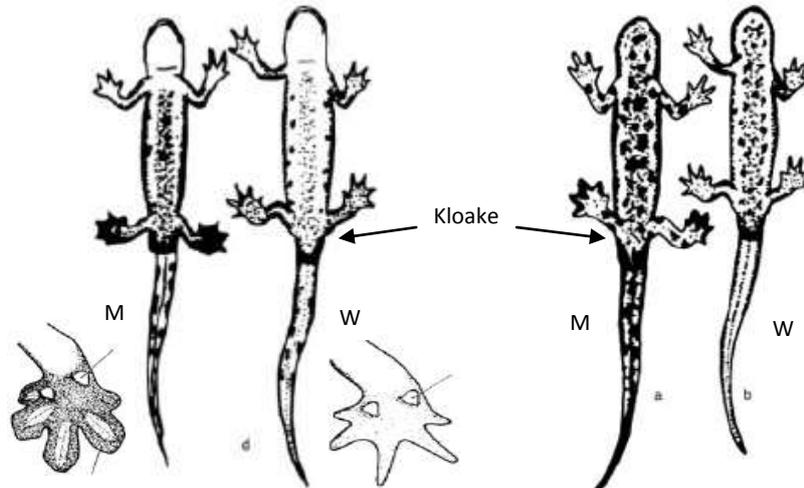


Tab. 1: Unterscheidungsmerkmale der Faden- und Teichmolch-Weibchen

zusammengestellt von SCHLÜPMANN et al. 1996; Zeichnungen Füße des Fadenmolches aus NÖLLERT & NÖLLERT 1992; Bauchseiten beider Arten aus BLAUSCHECK 1985.

Viele der Merkmale gelten auch für Männchen (Fotos: M. SCHLÜP-MANN).

Merkmale	Fadenmolch Weibchen <i>Triturus helveticus</i> (RAZOUKOWSKY, 1789)	Teichmolch Weibchen <i>Triturus vulgaris</i> (LINNAEUS, 1758)
Kehle	nahezu immer ungefleckt; sehr selten vereinzelte Pigmentflecken; stets farblos fleischfarben	i. d. R. gefleckt, selten ungefleckt; aber stets eine blass gelbliche Pigmentierung
Bauchmitte	ungefleckt, gelegentlich einzelne Flecken; gelblich bis blass gelborange mit leichtem Glanz	gefleckt, seltener ungefleckt; kräftig gelborange bis orange gefärbt
Kloake	i. d. R. ungefärbt weißlich	i. d. R. dunkel pigmentiert



Bastarde zwischen den beiden Arten sind in der Natur vereinzelt nachgewiesen und beschrieben. Sie sind aber extrem selten und man wird sie am ehesten im männlichen Geschlecht erkennen.

Hinterbeinwurzel	i. d. R. heller Fleck über der Hinterbeinwurzel vorhanden	seltener mit hellem Fleck über der Hinterbeinwurzel
Hinterfußballen	häufig mit zwei hellen Flecken	manchmal mit undeutlichen hellen Flecken
Schwanz Unterseite	gelborange, eher blass	kräftig orange bis rotorange
Porenreihen am Kopf	nur mit der Lupe erkennbar	zwei Reihen gut erkennbar



Meldebogen

Für Fadenmolche, Teichmolche oder andere Molcharten

An die
Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Naturschutzzentrum Mitwitz e. V.
Unteres Schloß
96268 Mitwitz

Auf der Suche nach dem Fadenmolch

Bei einer Sichtung eines Faden- oder Bergmolches in Ihrer Umgebung füllen Sie bitte die untenstehenden Felder aus. Sie können uns auch einfach Ihre Sichtung telefonisch mitteilen oder diese Seite per FAX senden. Bei Fragen können Sie uns unter der Nummer: 09266 / 991 9999 kontaktieren.

Für Ihre Mitarbeit möchten wir uns herzlich bedanken.

Bitte ausfüllen, bzw. ankreuzen

Datum:			
Name:			
Ort:			
Gewässer:			
Fadenmolch:	Anzahl	Geschlecht (M/W)	im Wasser	an Land
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teichmolch:	Anzahl	Geschlecht (M/W)	im Wasser	an Land
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere:	Anzahl	Geschlecht (M/W)	im Wasser	an Land
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Telefon: 09266 8252
Telefax: 09266 6442

info@oekologische-bildungsstaette.de
www.oekologische-bildungsstaette.de/fadenmolch